

dünkte ihnen gar unwirlich und rauh, und das Volk war wilder, als sie es sich gedacht hatten.

In der Gegend, wo heute Thorn liegt, ging Hermann Balk, der Führer der kleinen Schar, auf das rechte Weichselufer. Hier gewährte er eine uralte, mächtige Eiche, welche auf einem weitschauenden Hügel stand und dem Volke der Preußen für heilig galt. Diese wählte er zur ersten Burg im Kulmer Lande. Den Raum rings um den Stamm ließ er durch Erdwälle und Pfahlwerk umhegen und besetzen, über die untern starken Äste, welche nach Art des Baumes sich starr zur Seite streckten, ließ er Diefen legen und den Wipfel mit seinen niederhängenden Zweigen zu einer Laube wölben. Eine schmale, gewundene Treppe führte von den Wurzeln des Baumes zu dem gebielten und rings umschanzten Raume in der Krone hinauf. Dieser Behausung der Ritter gab Hermann Balk die Bezeichnung Turon, gleichwie der Berg in Syrien geheissen war, an dessen Fuße dereinst das erste Hospital der deutschen Brüder gegründet ward. 15

Von Turon zog Hermann Balk gegen die Burgen der Heiden an der Weichsel, überfiel sie und nahm die Besatzungen gefangen. Ward er von den heidnischen Kriegshaufen bedrängt, so warf er sich mit seinen Rittern wieder in seinen Burgwall am Fuße der Eiche. Seine letzte Zuflucht blieb die Eiche selbst, in deren weitverschränktem Geäst er sich gleichwie der Adler in seinem Horste wider die Feinde wehrte. 20

Mit Bewunderung sahen die Heiden, wie die fremden Kriegsmänner trotz ihrer geringen Zahl immer größere Erfolge errangen. Da sank ihnen der Mut und das Vertrauen auf die schützenden Götter. Viele gaben den Kampf auf und nahmen das Christentum an. Aus Deutschland aber kamen neue Ansiedler und gründeten Städte; zuerst entstand die Stadt Thorn im Schutze der Burg Turon, von der sie auch den Namen erhalten hat. 25

Nach Heodor von Köppen.

### 37. Das Licht der treuen Schwester.

Am dem Ufer einer Hallig, einer kleinen Insel in der Nordsee, wohnte einsam in einer Hütte eine Jungfrau. Vater und Mutter waren gestorben, und der Bruder war fern auf der See. Mit Sehnsucht im Herzen gedachte sie der Toten und des Abwesenden und harrte seiner Wiederkehr. Als der Bruder Abschied nahm, hatte sie ihm versprochen, allnächtlich ihre Lampe ans Fenster zu setzen. Das Licht, das weithin über die See schimmerte, sollte ihm bei seiner Heimkehr sagen, daß seine Schwester noch lebe und seiner warte. Was sie versprochen, das hielt sie. Jeden Abend 30